

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter!
Liebe SQPM!

Schulrechtspaket

Link zum Begutachtungsentwurf: https://www.bmbf.gv.at/schulen/recht/erk/srp_2016.html; die Begutachtungsfrist endet mit 5. Mai 2016.

Besonders weisen wir auf die folgenden Inhalte hin:

Artikel 1 SchOG – Punkte 14 bis 17: Umbenennung der Haushaltungs- und Hauswirtschaftsschule in ein- und zweijährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe;

- Punkt 18: Lehrbeauftragte
- Punkte 22- 43: Aufnahme der **Bildungsanstalten** in den Bereich der BHS.
- Punkt 37: Übergangsrecht betreffend die neue Oberstufe an allgemein bildenden höheren Schulen und berufsbildenden mittleren Schulen

Artikel 2 Land- und forstwirtschaftliches Bundesschulgesetz

Mit der geplanten Novellierung wird die Fachrichtung „Land- und Ernährungswirtschaft“ in „Landwirtschaft und Ernährung“ umbenannt sowie die neue Fachrichtung „Umwelt- und Ressourcenmanagement“ implementiert werden.

Artikel 13 Prüfungstaxengesetz inklusive **Anlage 1** (Beträge nicht valorisiert)

Artikel 5 SchUG – enthält analoge Bestimmungen zu den im SchOG angeführten Änderungen.

SchUG-BKV und Prüfungsordnung für Kollegs und Berufstätigenformen

Die Regelungen des SchUG-BKV (BGBl. I Nr. 33/1997 idF BGBl. I Nr. 97/2015) hinsichtlich der abschließenden Prüfungen treten mit **HT 2017** in Kraft, sofern nicht von der Möglichkeit nach § 69 (9) Zif. 2 lit. b SchUG-BKV (Verschiebemöglichkeit in Abhängigkeit zum Vorhandensein kompetenzorientierter Lehrpläne) Gebrauch gemacht wird. Dieser Passus sieht eine standortbezogene VO der Frau Bundesministerin vor. Durch diese VO kann für jeden einzelnen Standort jenes Datum des erstmaligen Haupttermins festgelegt werden, zu dem der erste Jahrgang/die erste Klasse nach dem neuen Lehrplan abschließt. Diese VO wird erst durch die Veröffentlichung gem. § 66 SchUG-BKV gültig (Anschlag in der Schule), d.h. wenn die Schulleitung diese nicht durch Anschlag bekannt gibt, treten die entsprechenden Regelungen des SchUG-BKV und die neue Prüfungsordnung (derzeit erst im Entwurfsstadium) mit HT 2017 in Kraft.

Wichtig: Alle HUM und BA-Kollegstandorte sowie der AUL Tourismus für Berufstätige und der SOKI/SOERZ-Lehrgang, die **nicht mit HT 2017** beginnen wollen, benötigen ein **entsprechende VO (inkl. Kundmachung)** wie oben erwähnt. Diese Verordnung wird seitens des BMBF auf Grundlage der von Abteilung II/4 gemeldeten Standorte und In-Kraft-Treten-Termine standortbezogen erstellt und übermittelt.

Betroffene Standorte:

- alle humanberuflichen Kollegs - Haupttermin 2018; (Die Prüfungsordnungen für KO mit vorgezogenem Lehrplan bzw. altem Lehrplan bleiben für den Haupttermin 2017 gleich)
- den AUL-Tourismus f. Berufstätige - Haupttermin 2018;
- die BA-Kollegs – da neuer Lehrplan erst ab 2017 in Kraft, Verschiebung auf den ersten HT für diese neuen LPL (ab 2019), SOKI/SOERZ neu noch offen.

Lehrpläne Höhere land- und forstwirtschaftliche Schulen (HLFS)

Die **Lehrpläne** der land- und forstwirtschaftlichen Schulen sind mit 20. April 2016 in Begutachtung gegangen, Ende der Begutachtungsfrist: 18. Mai 2016. Link zum Begutachtungsentwurf: https://www.bmbf.gv.at/schulen/recht/erk/lp_land_forst_2016.html

Die Inkraftsetzung ist für 1. September 2016 (HLA) bzw. 1. September 2017 (AUL) vorgesehen.

Forstgesetz

Mit der geplanten Novellierung wird die einjährige Forstfachschule des Bundes, deren Absolvierung insbesondere die Ausübung des Berufs „Forstwart/in“ ermöglicht, auf eine **zweijährige berufsbildende mittlere Schule** erweitert. Es soll dadurch sichergestellt werden, dass die allgemeinbildenden, naturwissenschaftlichen und ökonomischen sowie die forstfachlichen und jagdlichen Ausbildungsinhalte vermittelt werden, die den gegenwärtigen und künftigen Anforderungen an die Arbeitnehmer/innen in Forstbetrieben gerecht werden. Darüber hinaus werden EU-Richtlinien bezüglich der Anerkennung von Berufsqualifikationen hinsichtlich der im Forstgesetz geregelten Forstberufe umgesetzt werden.

Handreichung Reife- und Diplomprüfung – HLFS – Gültigkeit ab Haupttermin 2015/16

Die vorliegende Handreichung umfasst die gesetzlichen Bestimmungen, Hinweise und Erläuterungen (=Rechtlicher Teil) sowie die allgemeinen Grundlagen und Hinweise zur Vorbereitung, Organisation und Durchführung (=Pädagogischer Teil) der abschließenden Prüfungen und soll eine einheitliche und rechtskonforme Vorgangsweise der Reife- und Diplomprüfung an den land- und forstwirtschaftlichen Schulen gewährleisten.

Link zur Handreichung:

http://www.hum.at/images/unterrichtsentwicklung/abschliessende_pruefungen/Handreichung_2016_HLFS_Druckversion.pdf

Neue Oberstufe (NOST)

Für Lehrkräfte der land- und forstwirtschaftlichen Schulen fand am 19. April 2016 eine Fortbildung über die rechtlichen, pädagogischen und didaktischen Aspekte der neuen Oberstufe an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik statt.

Alle Informationen zur NOST finden Sie auf: <http://www.hum.at/index.php/neue-oberstufe> sowie <https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/ba/nost/index.html>.

Bildungsanstalten (BA)

Die Überführung der Bildungsanstalten in den Bereich der BHS ist in Begutachtung (siehe **Schulrechtspaket**). Die Begutachtung der neuen Lehrpläne der fünfjährigen Formen der BA läuft ebenfalls (Ende der Begutachtung 18. Mai 2016), diese werden im Schuljahr 2016/2017 aufsteigend in Kraft treten.

Link zum Begutachtungsentwurf: https://www.bmbf.gv.at/schulen/recht/erk/lp_bakip_basop.html

Die Lehrpläne der Kollegs werden im Schuljahr 2016/2017 in Begutachtung gehen (Entwurf BASOP liegt bereits vor, am Entwurf BAKIP wird ab September 2016 weitergearbeitet) und ab dem darauffolgenden Schuljahr 2017/2018 umgesetzt.

Das **Q-Board 2016** fand am 11. und 12. April 2016 in Wien statt, dabei stand vor allem die Einbindung der bildungspolitischen Reformen (neue RDP inkl. DA, Neue Oberstufe, Lehrer/innenbildung neu, Schnittstelle Kindergarten – Volksschule) in die systematische Qualitätssicherung und –entwicklung im Rahmen von QIBB im Vordergrund.

Abschließende Prüfungen sRDP – HT 2016

Die Abteilung II/4 wünscht allen Schulstandorten **gutes Gelingen für die Durchführung** – mit den bereits geleisteten Vorbereitungen seitens der Schulleitungen und Lehrer/innen sowie den Erfahrungen aus vorangegangenen abschließenden Prüfungen (und den Schulversuchen) ist der Weg für diesen erstmals zentral durchgeführten Haupttermin gut bereitet.

Aus den geführten Telefonaten der Abt. II/4 mit allen Schulleitungen geht hervor, dass auch die Vorbereitung und Information seitens des BIFIE für die Schulen klar und strukturiert ist - daher sehen wir den kommenden Prüfungen mit Gelassenheit entgegen.

Wir möchten noch einmal betonen, dass im Rahmen der standardisierten Prüfungsteile höchste Sorgfalt bei der Vorbereitung und Durchführung gefordert ist – vor allem im Hinblick auf die Datensicherheit. **Wichtig** in diesem Zusammenhang ist auch, dass die Durchführungshinweise, Zeitvorgaben und Anleitungen zu den standardisierten Klausurarbeiten sowie den Kompensationsprüfungen, welche vom BIFIE an die Schulleitungen übermittelt werden, genau gelesen und sorgfältig eingehalten werden. Die Aufgabenstellungen der standardisierten Klausurarbeiten sind bis zur Freischaltung der Lösungen um 16:00 Uhr des jeweiligen Tages unter Verschluss zu halten. Dies verpflichtet auch die Prüfer/innen, bis zu diesem Zeitpunkt besonderes Augenmerk auf die sichere Verwahrung der Lösungshefte zu legen.

Bitte auch hinsichtlich der Ressourcen (zB. benötigtes Papier, Toner) für allfällig benötigte Ausdrücke Vorsorge treffen!

Zur Unterstützung noch einmal alle **Erlässe und wichtigen Links** zur sRDP, HT 2016 im Überblick:

Beurteilungserlass GZ BMBF-17.100/0006-II/2015 (5 Beilagen)

Durchführungserlass GZ BMBF-11.012/0047-I/2/2016 (3 Beilagen)

Projekttag „Vorbereitung auf die RDP“ BMBF-11.012/0323-I/2/2015

Post-Test-Analyse GZ BMBF 11.012/0057-I/2/2016

Ein wichtiger **Link für die Beurteiler/innen der standardisierten Klausurarbeiten:**

Vorbereitung, Durchführung und Korrektur der schriftlichen Klausurarbeiten (**Durchführungshinweise** zu den Klausuren): https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/ba/stand_klaus_bhs.html

Diverse Informationsschreiben, Materialien und Anleitungen des **BIFIE:**

sRDP Deutsch: <https://www.bifie.at/node/77>

sRDP Fremdsprachen: <https://www.bifie.at/node/78>

Die neue Handreichung „Die Broschüre als Textsorte bei der SRDP“ ist online unter <https://www.bifie.at/node/3425> zu finden.

sRDP Angewandte Mathematik: <https://www.bifie.at/node/81>

Demnächst folgen noch ein **Erlass zur Datenerhebung** in den standardisierten Klausurgegenständen sowie diverse **Informationsmails** des BMBF sowie des BIFIE an die Schulleitungen.

Informationen zu den abschließenden Prüfungen auf hum.at

Unter <http://www.hum.at/index.php/lernen-und-lehren/unterrichtsentwicklung/abschliessende-pruefungen>

finden Sie alle Informationen. Der Anhang (Teil 3) wurde aktualisiert und die Dokumente sind nun einzeln (Formulare zum Teil im Wordformat) abrufbar.

Fremdsprachen

Link zu den Wegweisern für die diversen mündlichen fremdsprachlichen Prüfungen (die Ergänzungen zur „Mehrsprachigkeit“ und zur „Berufsbezogenen Kommunikation hum“ stehen bereits zur Verfügung):

<https://www2.cebs.at/index.php?id=147>

Sprachencontest 2016

Einen kurzen Bericht über das 15. Bundesfinale des Sprachencontests am 12. April 2016 und das sehr

erfreuliche Ergebnis finden Sie auf <http://www.hum.at/index.php/8-lernen-und-lehren/82-sprachencontest-2016>

und <https://www.cebs.at/index.php?id=39>.

Herzliche Gratulation und ein Dankeschön für das gezeigte Engagement an alle Teilnehmer/innen und betreuenden Lehrkräfte – und natürlich besonderen Glückwunsch an die platzierten Schülerinnen und Schüler.

In diesem Zusammenhang **bedanken** wir uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von CEBS für die hervorragende Arbeit, die sie im Zusammenhang mit der Qualitätsentwicklung des Fremdsprachenunterrichts leisten.

Qualität

Q-Bericht Abt. II/4

Der Bericht wurde im April 2016 inhaltlich fertiggestellt. Aufgrund des Gesamtumfanges von 183 Seiten wird er nach erfolgter Endredaktion als Down-Load-Dokument auf www.hum.at zur Verfügung gestellt werden (Analyse-Teil und Anhang separat).

Der Bericht zeigt (wieder einmal) die große Bandbreite an Aktivitäten und Initiativen in allen von der Abteilung II/4 betreuten Bereichen (HUM, HLFS und BAKIP/BASOP).

Manche Ergebnisse – etwa das Ansteigen der Behaltequote in den Fachschulen – wird über einen längeren Zeitraum zu beobachten sein, um genauer auf die dahinter liegenden Ursachen schließen zu können.

Bei den Ergebnissen des Screening-Instrumentes zeigen sich – insbesondere im Teilbereich „Individualisierung“ – Verbesserungen, aber es gibt doch auch noch „Luft nach oben“!

Weiters wird in Zukunft besonders auf die tendenziell rückläufige Beteiligungs-Quote im Rahmen der Evaluierungen zu achten sein.

Ein großes Thema ist und bleibt die Einbettung des gesamten schulischen Geschehens in den systematischen Qualitätskreislauf unter Nutzung der im Rahmen von QIBB zur Verfügung stehenden Instrumente. Ein wichtiger Schritt dabei wäre eine roulierende Gestaltung der Entwicklungs- und Umsetzungspläne inkl. der Aktionspläne im Gegensatz zu der noch immer weit verbreiteten punktuellen Überarbeitung des Schulprogramms. Im II/4-Bundesbericht wird ein entsprechender Schritt in diese Richtung durch die Aufnahme des EUP der Abteilung gesetzt.

Qualitätstagung LSI und LQPM HUM

Im Rahmen der jährlich stattfindenden gemeinsamen Tagung der Landesqualitätsprozessmanager/innen HUM mit der humanberuflichen Schulaufsicht und der Abteilung II/4 wurden die Landesberichtsmuster für das laufende Berichtsjahr abgestimmt.

Als wichtige Gelingensfaktoren in Q-hum wurden der Fokus auf den Menschen und seine berufliche Entwicklung und damit das Lernen der Schüler/innen, Lehrer/innen und Schulleiter/innen identifiziert. Weitere Stärken sind u.a. Wertevermittlung, Kommunikation auf Augenhöhe, Kreativität und Vielfalt.

Schulversuche der Abteilung II/4

Der Prozessablauf für die Erstellung von Schulversuchen wurde aktualisiert und erweitert. Bitte beachten Sie, dass Schulversuche nur bearbeitet werden, wenn ein entsprechender Entwicklungs- und Umsetzungsplan inklusive aktuellem Aktionsplan vorgelegt wird. (siehe Beilage bzw. alle Formularvorlagen zu Schulversuchen finden Sie unter <http://www.hum.at/index.php/formulare-downloads>)

Fort- und Weiterbildung

Jänner 2017 - Zweites ILB-Vernetzungstreffen

für Lehrkräfte, die aktiv als Lernbegleiter/in tätig sind, Termin: 16.1.2017, 13.00 Uhr bis 18.1.2017, 13.00 Uhr in 4020 Linz, Harrachstraße 4, Priesterseminar (Anmeldung zu diesem Bundesseminar über PH-Online OÖ, im Zeitraum 1. bis 31.5.2016)

Bundesseminar zu Gesundheitsförderung, Gender- und Medienkompetenz "Spieglein, Spieglein an der Wand, was bedeutet Schönheit in unserem Land?" (LV-Nr. 7720.101)

Kritische Auseinandersetzung mit Schönheitsidealen im Kontext von Gesundheitsförderung, Gender- und Medienkompetenz; auch: Prävention Essstörungen, für Lehrkräfte mit Koordinationsaufgaben, SQPM, Qualitätsbeauftragte, Gesundheitsbeauftragte. Termin: 31.8.2016 bis 1.9.2016 an der KPH Wien/Krems – Campus Krems, 3500 Krems. Kontakt: karin.windischberger@kphvie.ac.at. Die Ausschreibung finden Sie unter: <https://www.ph-online.ac.at/kphvie/wblv.wbShowLvDetail?pStpSpNr=198577&pSpracheNr=1&pMUISuche=FALSE>

Schulworkshops zu den Themen Respekt, Zusammenleben und Gleichstellung von Frauen & Männern

Die Ausschreibung erfolgte mit Erlass GZ BMBF-33.466/0022-I/6/2016, diese Workshops sind für Schulen zur Unterstützung der Pädagogik zu Politischer Bildung und gesellschaftlichem Lernen gedacht; Workshopziele sind: Respekt; Klassengemeinschaft stärken; Vorurteile ansprechen; sensiblen Sprachgebrauch fördern; Geschlechterrollen thematisieren; Aspekte eines guten Zusammenlebens im Sinne demokratischer Prinzipien in einer vielfältigen Gesellschaft bearbeiten, etc.

Die Koordination der Workshops erfolgt durch das Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule (im Auftrag des BMBF), es können pro Schulstandort max. 2 Workshops angefragt werden; (ohne Kosten für die Schule), Informationen zu den Workshopangeboten und Anmeldung (ab 1.3.2016) unter: <http://www.politik-lernen.at/workshopreihe2016> ; Anmeldeformular an service@politik-lernen.at

ÖSLK 2016 – Vortragstipp

„Führen bei Gegenwind: Umgang mit erheblichen Qualitätsdefiziten an Schulen“, Mag. Helga Braun, Vortrag beim Österreichischen Schulleiterkongress 2016

<https://www.edugroup.at/medien/detailseite.html?medienid=5511742&backPageId=202969&cHash=363cfe8e6e1391edf37bb9084b11edd3>

HUM-Magazin wird Magazin_24

Um alle in der Abteilung II/4 betreute Schularten anzusprechen erfolgt eine Umbenennung des bisherigen Hum-Magazins. Die erste Ausgabe – im neuen Gewand, mit bewährten Inhalten - wird Mitte Mai erscheinen und an alle Schulstandorte verschickt.

Nachdem dies die letzte Ausgabe der Q-Nachrichten in diesem Schuljahr ist, **bedanken** wir uns bei allen Personen, die an den humanberuflichen Schulen, den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen sowie den Bildungsanstalten tätig waren und

wünschen eine erholsame
und energiebringende...



Natürlicher Verstand kann fast jeden Grad von Bildung ersetzen,
aber keine Bildung den natürlichen Verstand.

(Arthur Schopenhauer)

Mit herzlichen Grüßen